

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy (LINKE)

vom 6. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Februar 2025)

zum Thema:

Wohnen in Lichterfelde Süd 3: Quartiersentwicklung

und **Antwort** vom 20. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Linke)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21595
vom 06.02.2025
über Wohnen in Lichterfelde Süd 3: Quartiersentwicklung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Steglitz-Zehlendorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Werden weiterhin (insbesondere in der Thermometersiedlung) Rattenbefälle gemeldet? Wenn ja, was wird dagegen unternommen?

Antwort zu 1:

Rattenbefall ist im Land Berlin meldepflichtig, auch aus der Thermometersiedlung erhält das Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf Meldungen über Rattenbefall. Durch einen staatlich geprüften Schädlingsbekämpfer wird eine Rattenbekämpfungsmaßnahme bis zur Tilgung durchgeführt.

Frage 2:

Ist die Aufstellung von ausreichend großen Müllbehältern geplant?

Antwort zu 2:

In der Thermometersiedlung sind derzeit 28 Papierkörbe angebracht. Nach Einschätzung der BSR und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf ist diese Anzahl aktuell ausreichend. Die Aufstellung weiterer Papierkörbe ist daher nicht geplant.

Frage 3:

Gibt es weiterhin auffällig viel Vandalismus in Lichterfelde Süd? Wenn ja, was wird dagegen unternommen?

Antwort zu 3:

Auffällig viel Vandalismus wird in der gesamten Thermometersiedlung nicht festgestellt. Vereinzelt werden jedoch mutmaßlich von Jugendlichen Feuerlöscher aus einem angrenzenden Parkhaus entwendet und in den Stangenpfehl geworfen. Im Zuge der Qualifizierung des Stangenpfehls, die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ mit dem Quartiersmanagementverfahren in der Thermometersiedlung umgesetzt wird, erfolgt eine Aufwertung des Bereichs, um ihn für die Bewohnerschaft erlebbarer zu machen. Dabei entsteht auch eine Aufenthaltsfläche, die gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet wird. So sollen sowohl die Identifikation mit dem Ort als auch die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Frage 4:

Welche Pläne zur verbesserten Nahversorgung (insbesondere mit Lebensmitteln und Ärzt*innen) bestehen oder sind bekannt?

Antwort zu 4:

Zur Sicherung der Nahversorgung ist im bezirklichen Zentren- und Einzelhandelskonzept ein Nahversorgungszentrum ausgewiesen.

Frage 5:

Besteht eine kinderärztliche Versorgung in der Thermometersiedlung? Wenn nein, welche Anstrengungen werden unternommen, um eine*n Kinderärzt*in für den Kiez zu gewinnen?

Antwort zu 5:

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst verfügt über einen Standort in der Thermometersiedlung am Mercatorweg 6. Das Gesundheitsamt führt hier Einschulungsuntersuchungen durch.

In der Thermometersiedlung gibt es keine kinderärztliche Praxis. Eine kinderärztliche Versorgung in diesem Gebiet wäre wünschenswert, insbesondere im Hinblick auf die geplante Quartiersentwicklung. Auf die Zulassung kinderärztlicher Praxen haben weder der Senat noch das Bezirksamt Einfluss, da die Zuständigkeit hierfür bei der Kassenärztlichen Vereinigung liegt.

Frage 6:

Welche Pläne für die Parkpaletten in der Celsiusstraße, Fahrenheitstraße und im Mercatorweg sind dem Senat bekannt?

Antwort zu 6:

Es sind dem Senat keine konkreten Planungen bekannt.

Frage 7:

Welche Ideen bzw. Pläne für die Errichtung einer Stadtteilbibliothek in Lichterfelde Süd bestehen aktuell und wie stellt sich der Senat inhaltlich dazu?

Antwort zu 7:

Das Quartiersmanagement Thermometersiedlung hat in Abstimmung mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf im Integrierten Handlungskonzept (IHK im Rahmen der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative) als Schlüsselmaßnahme mit hoher Priorität den Bau einer Stadtteilbibliothek vorgeschlagen. Derzeit laufen Abstimmungen zwischen der sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK), der Leitung für Weiterbildung und Kultur, der Fachbereichsleitung Bibliotheken sowie dem Fachbereich Stadtplanung. Diese prüfen die Einrichtung einer öffentlichen Bibliothek im Quartierszentrum der Thermometersiedlung.

Frage 8:

Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Sanierung bzw. dem Abriss und Neubau der Mercator-Grundschule?

Antwort zu 8:

Der Entscheidungsprozess ist auf Landesebene (Taskforce Schulbau) noch nicht abgeschlossen. Über Mittel des Quartiersmanagements wird aktuell der Eingangsbereich der Mercator-Grundschule neu gestaltet und qualifiziert. Damit wird der jetzige Zustand der Mercator-Grundschule verbessert.

Frage 9:

Welche Sportanlagen für gebundenen und ungebundenen Sport sollen in Lichterfelde Süd in den nächsten zwei Jahren saniert oder neu gebaut werden? Wie schätzt der Senat grundsätzlich die Versorgung mit Sportanlagen für Vereins- und Freizeitsport in Lichterfelde Süd ein?

Antwort zu 9:

Von der HOWOGE werden zwei Bolzplätze saniert. Die Tartanfläche der Mercator-Grundschule ist in schlechtem Zustand und soll noch in diesem Jahr hergerichtet werden. Im Zuge des Neubaus einer Grundschule in Lichterfelde Süd werden perspektivisch ein Großspielfeld und eine Dreifeld-Sporthalle errichtet werden.

Frage 10:

Welche Ziele verfolgt das Quartiersmanagement Lichterfelde Süd, was wird bereits umgesetzt und in nächster Zeit geplant?

Antwort zu 10:

Die Ziele wurden im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept 2022–2025 (IHEK) des Quartiersmanagements Thermometersiedlung gemeinsam mit dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf erarbeitet und festgelegt. Das Handlungs- und Entwicklungskonzept ist auf der Internetseite der

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/> veröffentlicht.

Frage 11:

Wie lange ist die Präsenz des Quartiersmanagements in Lichterfelde Süd gesichert? Welche Pläne verfolgt der Senat für die Weiterfinanzierung?

Antwort zu 11:

Das Quartiersmanagement in der Thermometersiedlung hat eine maximale Laufzeit von 15 Jahren.

Berlin, den 20.02.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen